

# Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn e.V.



Hochstraße 14  
D-41877 Willich-Schiefbahn  
Telefon: 02154 / 95 18 88  
Telefax: 02154 / 95 18 89  
Email: [info@leprahilfe-schiefbahn.de](mailto:info@leprahilfe-schiefbahn.de)  
[www.leprahilfe-schiefbahn.de](http://www.leprahilfe-schiefbahn.de)

## AML - Jahresbericht 2010 zur MGV am 26. März 2011

Schrecken und Entsetzen begleitete uns alle, als uns am Freitag, dem 11. März 2011, die ersten Nachrichten vom schweren Erdbeben und die infolge eines Seebebens ausgelöste unvorstellbare 10 Meter hohe Tsunami-Welle an der Ostküste Japans erreichte.

Erstaunlich ist, das Dank japanischer Ingenieurwissenschaft das Erdbeben trotz seiner Stärke 9 nicht mehr zerstörte, jedoch riss die Tsunami-Welle, wie wir auch heute noch befürchten, mehr als 10.000 Menschen mit sich. - Hilflos stehen wir solchen Naturgewalten gegenüber.

So wurden auch im vergangenen Jahr viele Menschen in Mittelamerika und in Asien Opfer von Naturkatastrophen. So kostete im Januar 2010 das Erdbeben in Haiti, das deutlich unter der Stärke des japanischen Bebens war, mehr als ¼ Million Menschen das Leben. – Mit einer finanziellen Soforthilfe und der Versendung von mehr als 400 handgestrickten Wolldecken hat sich die Aktion Mission und Leprahilfe an durch die internationale Gemeinschaft durchgeführte Hilfen beteiligt. – Im August erfassten Sintfluten Pakistan. Ganze Landstriche wurden unbewohnbar, Nahrungsmittel und Trinkwasser wurden knapp, es kam zu Cholera- und Ruhrinfektionen. Auch dort leisteten wir erste Hilfe über Finanzmittel und konnten über die Aktion Luftfahrt ohne Grenzen Wolldecken an Notaufnahmelager senden.

Nicht als akut erforderliche Hilfe, wohl aber als „Hilfe zur Selbsthilfe“ sandten wir im vergangenen Jahr zwei Überseecontainer zu den Ordensschwestern „Misioneras de Jesus Verbo y Victima“ in den peruanischen Anden. Einen Container mit Hilfsgütern und zusätzlich einen Lkw aus Beständen der Britischen Rheinarmee, beladen mit Krankenbetten, medizinischen Hilfsgütern, Desinfektionsmitteln, Nähmaschinen, Werkzeugen, Bettwäsche, Kleidung und Wolldecken sandten wir nach Tansania in Ostafrika. Der günstig erstandene 10 Tonnen-Bedford-Lkw dient nun in Ostafrika dem Transport von Nahrungsmitteln und Baustoffen.

Um die vielen Hilfen zu ermöglichen, wurden uns über Einzelspenden, Basare, bei Geburtstagen oder Ehejubiläen: Verzicht auf persönliche Geschenke, Nachlässe, Schulaktionen, Straßenfeste, Metall- und Altkleidersammlungen 283.553,99 € zur Verfügung gestellt. Eine Verkaufsauktion des Willicher Kunstvereins erbrachte eine Projektspende von 1.750 €.

Das Spendenaufkommen war im vergangenen Jahr stabil. Wegen einer Spendenübertragung aus der Region Eifel konnte in der Summe eine insgesamt leicht angestiegene Einnahmesituation verzeichnet werden. Die daraus entstandenen Rücklagen werden für langfristige Hilfsprojekte ins Folgejahr übertragen.

Als größte Einzelausgabe und Hilfsmaßnahme konnten wir mit fast 40 T€ die Arbeit unseres Leprachirurgen Dr. Remy Rousselot in Bubaneswar in Ostindien unterstützen. Mehr als 600 Operationen nahm Dr. Rousselot im 50-Betten-Hospital „Gandhiji Seva Niketan“ vor. Um Danke zu sagen und über seine Arbeit zu berichten kam Dr. Rousselot mit seinem Assistenten und Vorsitzenden der indischen Leprahilfsstiftung, dem ehemals selbst an der Lepra erkrankten Kamadeb Rana, Ende Mai zur Aktion Mission und Leprahilfe nach Schiefbahn. Die Bildberichte über seine Arbeit für Leprakranke überzeugten uns wieder von seinem selbstlosen Einsatz in Indien.

Insgesamt überbrachten elf Ärzte, Geistliche, Ordensobere, Ordensschwestern und Leiter von Hilfsorganisationen aus Indien, der Republik Kongo, aus Kenia, Peru und Bolivien den Dank für die geleisteten Hilfen, erstatteten Bericht und baten eindringlich darum, in der Unterstützung zur Linderung von Krankheit und Not nicht nachzulassen.

# Aktion Mission und Leprahilfe Schiefbahn e.V.



Hochstraße 14  
D-41877 Willich-Schiefbahn  
Telefon: 02154 / 95 18 88  
Telefax: 02154 / 95 18 89  
Email: [info@leprahilfe-schiefbahn.de](mailto:info@leprahilfe-schiefbahn.de)  
[www.leprahilfe-schiefbahn.de](http://www.leprahilfe-schiefbahn.de)

Die 53 von uns unterstützten Hilfsprojekte gingen auf die Philippinen, nach Indien, Äthiopien, Kenia, Tansania, Pakistan, Simbabwe, Peru, Paraguay und nach Haiti.

Zur Umsetzung der Hilfsmaßnahmen wurden insgesamt 215.511,91 € aufgewendet.

Im Vorstand, wie auch im Büro der Leprahilfe kam es im Jahr 2010 zu einigen personellen Veränderungen. Pater Alfons Schumacher, der als Nachfolger für Pater Roland Bramkamp als zweiter Vorsitzender und Geistlicher Leiter für unser Hilfswerk hervorragende Arbeit leistete, wurde vom Franziskanerorden ins Kloster St. Anna nach München versetzt. Von dort aus bleibt er uns weiterhin sehr verbunden, kann jedoch nicht mehr die Vorstandsaufgaben erfüllen. Aus diesem Grund schlagen wir der Mitgliederversammlung heute den Franziskaner Bruder Dr. Peter Amendt als Nachfolger vor. – Bruder Dr. Peter Amendt verfügt als langjähriger Missionsprokurator des Franziskanerordens über eine immense Erfahrung in der Hilfe für Menschen in den Armutsregionen der Erde.

Pater Roland, der dem Vorstand der Aktion Mission und Leprahilfe seit dem 14. September 1982 als zweiter Vorsitzender und Geistlicher Leiter angehörte, musste sich leider schon 2009 aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen. Am 11. September 2010 feierte er stolz und froh im Mariendom zu Neviges sein Goldenes Priesterjubiläum. Nach dem Goldjubiläum wechselte Pater Roland ins Bruder-Jordan-Haus des Franziskanerordens nach Dortmund.

Als Ehrenmitglied bleibt er von dort aus unserer Aktion Mission und Leprahilfe, besonders im Gebet, tief verbunden.

Frau Katja Hirzmann, die acht Jahre mit viel Herz, Ideen und Begeisterung das Büro der Aktion Mission und Leprahilfe in Schiefbahn führte, wechselte beruflich nach Brüssel in Belgien. Anfang Juni 2010 wurde sie im Kreis der Wicklerinnen und des Vorstandes in Schiefbahn verabschiedet. Der Abschied fiel Katja Hirzmann sichtbar nicht leicht. Sie bleibt uns auch weiter verbunden.

Mit großer Freude konnten wir jedoch bereits Anfang Juli 2010 als Nachfolgerin Frau Stefanie Krass als Büroleiterin begrüßen. – Durch ehrenamtliche Tätigkeiten in Eine-Welt-Gruppen brachte sie viel Passion und Einsatzfreude mit. Sie hat sich bereits nach kurzer Zeit hervorragend eingearbeitet und bringt neue Impulse und belebende Ideen mit, die unserer gemeinsamen Arbeit für Leprakranke und Menschen in Not gut tun.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir unsere Arbeit fortsetzen, um Menschen Hoffnung zu geben.

**Danke, dass Sie uns auch im Jahr 2010 mit Ihrer Hilfe dabei unterstützt haben!**

Schiefbahn, im März 2011

Josef Heyes, Vorsitzender